

Biotopname	Bruchwald 2km südlich Kowalz								
Standort /Geologie	Niedermoor								
Naturraum	Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								
Landskreis / Kreisfreie Stadt	Güstrow	Gemeinde / Stadt	Lühburg						
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis	00004								
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V								
Hauptcod.	W N E								
%	1 0 0								
Vegetationseinheiten									
Sumpfschilf-Rasenschmielen-Erlen-Eschenbruchwald									
Habitat + Strukturen									
H D K H S E H Z R H A O									
Beschreibung / Besonderheiten									
Das Biotop liegt ca. 2km südlich von Kowalitz innerhalb eines größeren Waldgebietes. Die Standortverhältnisse sind überwiegend feucht, stellenweise treten sehr feuchte Bereiche auf. Die eutroph-reichen Torfe sind weitgehend degradiert, was auf Entwässerungsmaßnahmen zurückzuführen ist. Die Vegetation wird durch einen Erlen-Eschenbruchwald bestimmt, in dem Arten wie Rasenschmiele und Sumpfsegge bestimmend sind. Weiterhin treten u.a. Milzkraut, Bachnelkenwurz und Scharbockskraut in Erscheinung. Die Esche wurde vermutlich forstlich gefördert. Das Biotop setzt sich westlich und südlich der Kreisgrenze (vgl. Biotop Nr. 0307-333-4029, Kreis Bad-Döberan) mit feuchtem und nassen Erlenbruchbeständen fort, in denen ein Kleingewässer eingelagert ist. Die Entwässerung sollte unbedingt eingeschränkt werden.									
Wertbestimmende Kriterien									
Artenreichtum (Flora)									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									
typische Zonierung von Biotoptypen									
Struktur- und Habitatreichtum									
vielfältige Standortverhältnisse									
historische Nutzungsformen									
aktuelle Nutzung									
Flächengröße / Länge									
X	Umgebung relativ störungsarm								
landschaftsprägender Charakter									
Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion									
Gefährdung									
Y W E Y W S									
keine Gefährdung									
Empfehlung									
Z S E									

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10										Biotop-Nr.																			
						0		3		0		7		-		3		3		3		-		4		0		4		4			
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition																									
k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g			
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N																									
g Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO																									
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O																									
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO																									
Kies / Steine		poly- / hypertroph		g feucht		Berg / Rücken		S																									
Lehm				k sehr feucht		Riedel		SW																									
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W																									
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW																									
Schlamm / Faulschlamm						Nische																											
gestörter Boden				quellig		g Senke / Strecksenke																											
						Kerbtal																											
						Sohlental																											
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)																															
Nutzungsintensität						Umgebung																											
k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer																											
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer																											
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop																											
g keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten																											
		Erwerbsgartenbau		g Laub- / Misch																													